



*J. Kraus
Kunstabt. 6. 11.*

Wir geben tieferschütterter Nachricht, daß mein lieber Mann, der treusorgende Vater seiner beiden Kinder, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr

Dipl.-Ing. Dr. techn. Alfred Lechner

o. Prof. an der Techn. Hochschule und Direktor des Mechanischen Institutes, o. Prof. der Universität in Wien

Samstag, am 17. Juni 1944, wenige Tage nach Vollendung seines 60. Lebensjahres nach längerem, schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente für immer von uns gegangen ist.

Sein Leben war in Treue, Selbstlosigkeit und einsatzfreudiger Pflichterfüllung seiner hohen Wissenschaft, seiner Forscher- und Lehrtätigkeit, dem Wohle der ihm anvertrauten akademischen Jugend und der Sorge für seine Familie gewidmet.

Ein unerbittliches Schicksal hat seiner rastlosen Arbeitsfreude ein Ziel gesetzt.

Was an ihm sterblich war, werden wir Freitag, am 23. Juni 1944, um 14³⁰ Uhr am Hiezingner Friedhof (XIII., Marginsstraße 15) der Erde übergeben.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, am 27. Juni 1944, um 9 Uhr in der Pfarrkirche zum heiligen Karl Borromäus (IV., Karlsplatz) gelesen.

Dem Ernst der Zeit entsprechend, bitten wir von Blumen Spenden und Beileidsbesuchen abzusehen.

Wien, am 19. Juni 1944.

XVIII., Währinger Gürtel 57.

Alice Einzel-Lechner

Hofrat Dr. Adolf und Maria Lechner

Oberst Dipl.-Ing. Max und Dora Lechner

Emma Lechner-Gröger

Leutnant Walter Lechner

dtl. im Felde

Grenadier Fredi Lechner



Von dem

Joseph Ludwig Blaschke
hies. Ing. Joseph Blaschke

DZ

Wien I.
Rothent.



Hauptabteilung D
Eingelangt am 27 JUN 1914
Zahl _____